

Besuch des Kunstmuseums in Nürnberg

Am 6. Dezember 2017 fuhren *alle vier neunten Klassen* in das **Neue Museum** nach **Nürnberg**. Dieses Museum, das sich im Zentrum Nürnbergs befindet, zeigt **Kunst und Design ab den 1950er Jahren bis in die unmittelbare Gegenwart**.

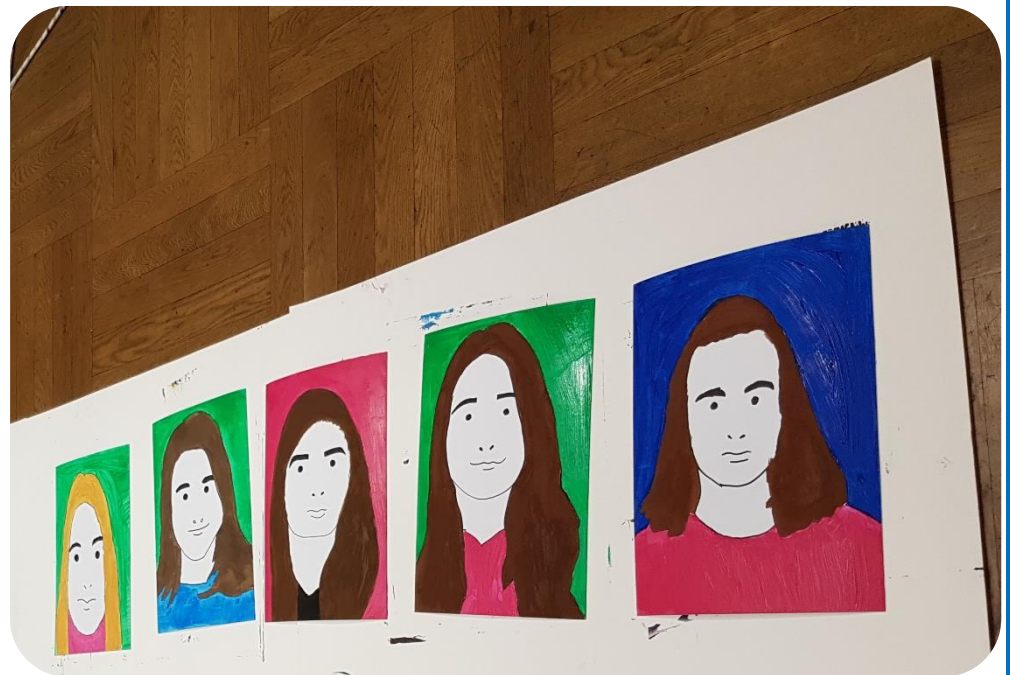
Im Vorfeld unseres Besuchs durften wir uns für einen von drei Workshops entscheiden. Im Museum selbst wurden wir dann gleich zu Beginn in diese drei Gruppen aufgeteilt.

Workshop 1: Portraitzeichnung nach Julien Opie

In dieser Gruppe haben wir zunächst einen kleinen Rundgang durch das Museum gemacht und ein Portrait von Julien Opie genauer betrachtet. Das Besondere an seinen Portraits ist, dass Gesichtszüge stark vereinfacht werden, ohne auf Individualität zu verzichten.

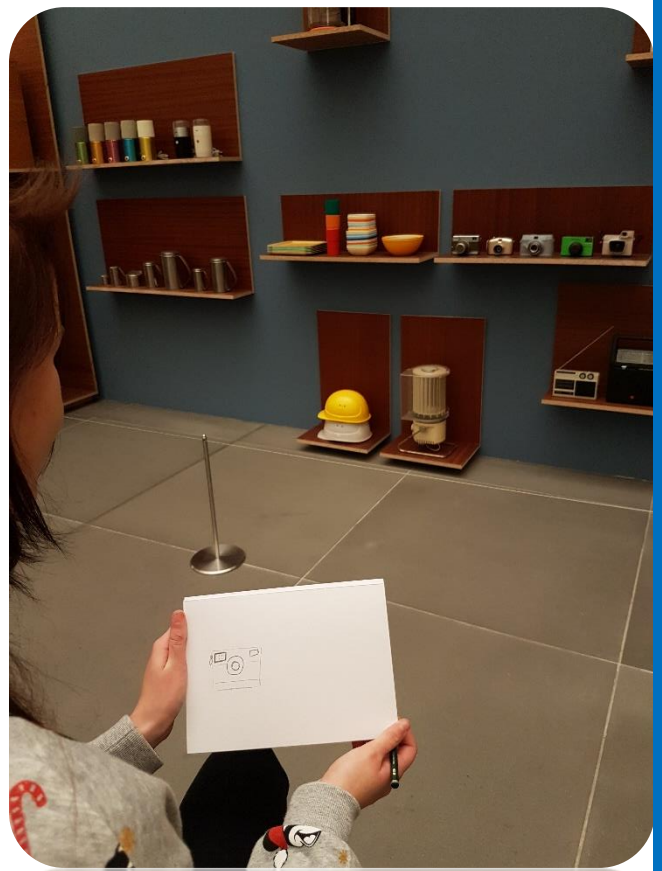
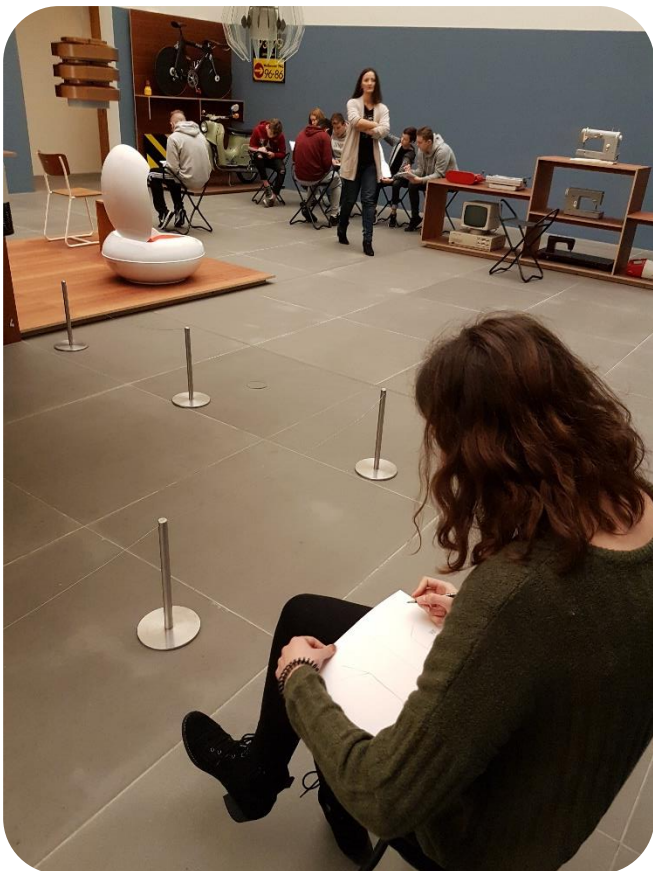


Anschließend durften wir selbst mit fotografischen und malerischen Techniken eigene Porträts herstellen.



Workshop 2: Zeichnen – Raumwahrnehmung

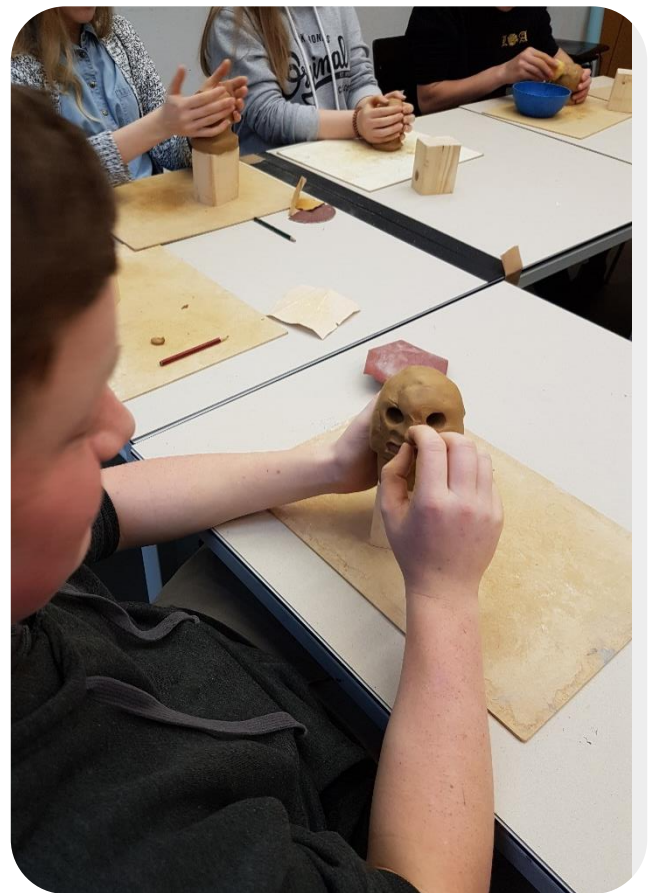
Nachdem wir von unserem Museumsführer freundlich begrüßt wurden, gingen wir mit ihm durch das Museum. In jedem Raum sollten wir eine Skizze des Raums bzw. eines Gegenstands aus unserer Lieblingsperspektive zeichnen. Dabei standen die Raumproportion, die Raumstruktur und die Größenverhältnisse im Mittelpunkt. Dadurch, dass wir alles aus verschiedenen Perspektiven betrachtet haben, konnte man noch mehr Sachen erkennen.



Workshop 3: Herstellung von Tonbüsten

In diesem Workshop haben wir zuerst Gesichtsskulpturen im Museum betrachtet und darüber diskutiert. Danach durften wir selbst aus Ton das Gesicht, eines für uns wichtigen Menschen, modellieren. Das Formen der Gesichter hat allen Spaß gemacht. Viele hatten sich es jedoch einfacher vorgestellt als es tatsächlich war.

Die meisten Tonbüsten sahen eher aus wie Aliens, anstatt menschliche Gesichter 😊.



Nach unserem Workshop im Museum durften wir in Kleingruppen noch zum „Shoppen“ oder zum Bummeln auf den Weihnachtsmarkt.

Uns hat dieser Ausflug sehr gefallen und wir finden, dass er sich gelohnt hat, da wir durch den Museumsbesuch erkennen konnten, dass Kunst nicht langweilig, sondern sehr vielfältig ist.

(Schüler und Schülerinnen der Klasse 9cM)